

Meldungen

AMT
**Unterkünfte für
Asylanten gesucht**

Moorrege (tp). Mit einem Appell hat Vorsteher Walter Rißler seinen Bericht während der jüngsten Amtsausschusssitzung verbunden. Wer geeigneten freien Wohnraum habe, möge sich beim Amt Moorrege melden, sagte er. Denn es werden dringend Unterkünfte für Asylbewerber gesucht. Aktuell sind 60 Schutzsuchende über das Amt untergebracht. Damit ist die Quote für die sieben Gemeinden aber nicht erfüllt. Eine fünfköpfige Familie muss noch untergebracht werden. Es ist mit weiteren Zuweisungen zu rechnen. Wer helfen kann, meldet sich unter Telefon 0 41 22/854-120 im Amt.

KUNSTMOLERS
**Ausstellung
endet bald**

Holm/Wedel (tp). Noch bis einschließlich kommenden Sonntag sind Werke der „Kunstmolers ut Holm“ in der Regio-Klinik in Wedel zu sehen. 13 Hobbykünstler der Gruppe haben Arbeiten für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Eine lauschige Lesestube im Freien

GALERIE CAVISSAMBA 20 Gäste besuchten erstes Kulturprojekt bei Nacht / Vorgeschmack auf Größeres?

Von Jan-Hendrik Frank

Haselau. Rot glühten in zwei Feuerschalen Holzscheite und knackten. Grillen zirpten. Uhus stießen ihre hohen Schreie aus. Die Dämmerung senkte sich langsam über den Garten der Galerie Cavissamba in Haselau am vergangenen Freitag gegen 22 Uhr.

Am Horizont zeichnete sich die schwarze Silhouette der Heiligen Dreikönigskirche vom dunkelblauen Nachthimmel ab. Davor saß mit dem Rücken zu einer Weide auf einer weißen Holzbank im Schein von Kerzen und Lampen Aurelia L. Porter und las.

„Du musst erst noch lernen, deine eigenen Grenzen zu erkennen, die Grenzen des Machbaren und vor allem die Grenzen des Ertragbaren.“ Große Worte, die die Rellinger Autorin im ersten Band ihrer Familiensaga den „Grafen da Laruc“ im Gespräch mit dem jungen „Nicolas“ sagen lässt. Der Roman mit dem Titel „Nicolas – Zwischen den Welten“ spielt 1866 in einem Küstenort in der südünglischen Grafschaft Kent. Familiäre Spannungen lassen den Jungen Zuflucht in Traumwelten suchen. Als er eines Tages



Aurelia L. Porter aus Rellingen trug Ausschnitte aus dem ersten Band ihrer dreiteiligen Familiensaga „Nicolas“ vor. Fotos: Frank

ein dunkles Geheimnis ans Licht bringt, vermischen sich Traum und Wirklichkeit. Nicolas findet sich „zwischen den Welten“ wieder.

Die fast 20 Besucher der ersten nächtlichen Lesung der Galerie saßen im Halbkreis vor dem Feuer und der Autorin. Teils hörten sie mit ge-

schlossenen Augen zu. Zwischen fünf Auszügen der Saga spielte Porters Sohn Maximilian Zemke Instrumentalmusik ein, kleine aufwändige Stücke wie aus dem Soundtrack eines Historienfilmes. Der 20-Jährige hatte sie eigens für den Abend komponiert und am Keyboard eingespielt.



Die Gäste hörten am Lagerfeuer zu. Der Sohn der Autorin, Maximilian Zemke (kleines Foto), spielte Keyboard-Kompositionen ein.

Die Zuhörer waren sehr angetan. „Ein gelungener Abend, eine schöne Stimmung“, war nach dem rund 40-minütigen Vortrag zu hören. Vor der Lesung hatten sie bereits vernügte Stockbrot gebacken. Einige hatten die Galerie 49 und das historische Museum Haselau besucht. Beide Ausstel-

lungen hatten ausnahmsweise von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Für Galeristin Leni Rieke war der Abend ein Vorgeschmack auf Größeres. „Es gibt so viele schöne Gärten und kreative Menschen in Haselau“, sagte sie. Ihr schwebt ein kultureller Abend an vielen Orten in Haselau vor.

Angeln für Marsch-Kinder

TRADITION Gemeinden laden am 2. August zur Ferienaktion



Zu den Sommerferien gehört in der Haseldorfer Marsch auch immer das „Angeln für Kinder“, das die beide Gemeinden Haseldorf und Haselau zusammen mit dem Angelsportverein (ASV) Binnenelbe organisieren.

Haseldorf/Haselau (tp). Das Großereignis in den Sommerferien für den Marschnachwuchs startet am kommenden Sonnabend, 2. August. Die beiden Gemeinden Haseldorf und Haselau organisieren mit Hilfe des Angelsportvereins Binnenelbe das „Angeln für Kinder“. Ab 9 Uhr können die Mädchen und Jungen „Mettenbaden“. Sie dürfen übrigens auch Freunde mitbringen, die nicht in den beiden Dörfern leben. Die Rute ausgeworfen wird rund um das Revier des Vereins in Haseldorf an der Hafestraße.

Angelausrüstung sowie Köder für die Fische ist von den Kindern mitzubringen. Viele kommen mit Erwachse-

nen, die erfahrene Fischer sind. Wer ohne Beistand kommt, dem helfen die Mitglieder des ASV beim fachgerechten Umgang mit den gefangenen Tieren.

Um 12 Uhr endet das Angeln mit der Preisvergabe. Für die größten Fänge gibt es Pokale, die wieder Udo Prinz von Schoenaich-Carolath stiftet. Das Wiegen der Fische lassen sich der Haselauer Bürgermeister Rolf Herrmann und sein erster Stellvertreter Gunter Küchler selten entgehen. Für alle Teilnehmer gibt es dann noch kleine Geschenke. Wer was bekommt, entscheidet das Los.

Der Angelsportverein stellt den beiden Kommunen sein

Revier für die Traditionsveranstaltung kostenfrei zur Verfügung. Anfangs wurde in der Deekenhörn, später im alten Haseldorfer Hafen und jetzt an der Zufahrt zum neuen Hafen geangelt.

Als Dankeschön spendet Haselau in diesem Jahr wieder 200 Euro in die Vereinskasse. Die Angler kümmern sich intensiv um die Pflege ihrer Reviere. So drohte der alte Haseldorfer Hafen zu verschlucken und mit einer umfangreichen Aktion wurde das Gewässer vor dem Kippen bewahrt. Das hatte dem Verein ein deutliches Minus beschert. 2011 griffen deswegen die Haselauer den Anglern mit 1000 Euro unter die Arme.

JUGEND KREATIV

Auszeichnung für phantasievollen Maler

Haseldorf (tp). Ein kleiner Künstler ist Marvin Noel Kopp. Das Malen gehört zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Dass der Achtjährige dies nicht nur sehr gerne, sondern auch sehr gut macht, durfte er innerhalb kurzer Zeit gleich doppelt erfahren.

Im Frühjahr hatte er beim „jugend kreativ“-Wettbewerb der Raiffeisenbank Elbmarsch den 1. Platz in seiner Altersklasse belegt. Das ist gleichbedeutend mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb für Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Und dort belegt er den 3. Platz. Immerhin 2672 Bilder waren in seiner Altersklasse eingereicht worden.

Für diese Leistung wurde Marvin Noel von Raiba-Vor-

KINDERFREIKARTE FÜRS LEGOLAND® BILLUND
SO GEHT'S:
Beim Kauf einer Tageskarte für einen Erwachsenen vor Ort im LEGOLAND® Billund erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheins eine Freikarte für ein Kind.
*Gültig für ein Kind im Alter von 3 bis 12 Jahren für einen LEGOLAND® Besuch im Zeitraum vom 5. April bis 2. November 2014. Dieser Gutschein im Wert von € 39 kann NUR an den LEGOLAND® Kassen vor Ort und in Verbindung mit dem Kauf einer voll bezahlten Tageskarte für Erwachsene eingekauft werden. Pro voll zahlendem Erwachsenen erhält man 1 Kinderfreikarte, die nur am Kauftag der Erwachsenentageskarte gültig ist. Als Teil eines Aktionsangebots kann der Gutschein nicht mit bereits früher erworbenen Tickets bzw. Online-Tickets oder anderen Rabatten kombiniert und auch nicht gegen Bargeld oder andere Tickets eingetauscht werden. In KW 36-40 hat LEGOLAND® Mittwochs und Donnerstags geschlossen.
Siehe Öffnungszeiten unter LEGOLAND.dk - LL code 212129

KINDER-FREIKARTE
2 1 2 1 2 9

stand Torsten Wölm und Katrin Wörmcke in die Haseldorfer Filiale eingeladen wurde. Begleitet von seine Eltern und dem Bruder kam er zu

Kuchen, Saft und Kaffee. Es gab für ihn nicht nur Urkunde, Medaille und sein Bild zurück, sondern auch noch ein Preisgeld von 100 Euro.

Große Augen macht der Zweitklässler und nach dem Verwendungszweck gefragt, antwortet er, wie es sich Eltern nur wünschen. Erstmals sollen die 100 Euro aufs Sparbuch und dann wird drüber nachgedacht, wie man es ausgeben könnte.

Das Motto des Wettbewerbs „Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie“ war aber auch wie geschaffen für Marvin Noel. Ein Katzenkopf mit einem Elchgeweih hatte er geschaffen.

Bei dem nächsten internationalen Malwettbewerb, an dem sich die Raiffeisenbank Elbmarsch traditionell beteiligt, will der Haseldorfer natürlich wieder mitmachen. Was Marvin Noel in zwei Jahren malen will, hat er auch schon im Kopf. Ein Hafen mit Rennbooten soll es sein. Dann muss das Motto nur noch zu seinem Bild passen.



Katrin Wörmcke und Torsten Wölm von der Raiffeisenbank Elbmarsch zeichneten Marvin Noel Kopp aus. Foto: tp